

Produktbuch 2013

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

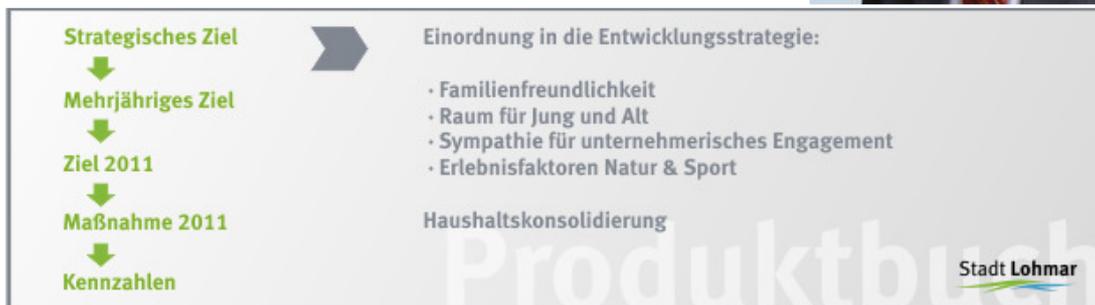
Vorwort

Unsere vielfältigen städtischen Leistungen haben wir aus dem Blickwinkel der Bürgerinnen und Bürger übersichtlich zu Produkten, Produktgruppen und Produktbereichen zusammengefasst.

Im Frühjahr eines jeden Jahres werden die Ziele für die einzelnen Produkte und der damit verbundene Ressourcenverbrauch mit den Ausschüssen und dem Stadtrat abgestimmt. Sie fließen in den Haushaltsplanentwurf ein, der im Herbst beraten und schließlich vom Rat beschlossen wird.

Ob und wie die Ziele erreicht werden, wird mittels Kennzahlen gemessen und unterjährig in den Produktberichten dargestellt.

Das Produktbuch enthält die nachfolgende Zielstruktur:



Diese Systematik führt zwangsläufig zu einer Auseinandersetzung mit der Frage, welche strategischen und operativen Ziele mit geplanten Maßnahmen erreicht werden sollen. Ein wichtiger Aspekt, der immer berücksichtigt werden muss, ist die Einordnung des jeweiligen strategischen Zieles zu den Entwicklungsstrategiezielen und der Haushaltskonsolidierung. Denn der Rat hat 2005 die langfristigen Ziele für die Stadt in der Entwicklungsstrategie festgelegt:

„Lohmar – Stadt der Generationen – Aktiv im Grünen leben“.

Konkret bedeutet dies, dass wir in Lohmar familienfreundlich sind und generationsübergreifende Angebote für alle Altersgruppen bieten. Um unsere Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze vor Ort zu halten und zu stärken, stellen wir uns unternehmerfreundlich auf.

Wir lieben, schätzen und erleben unsere schöne Landschaft und unsere Natur. Mit unseren vielfältigen Sportplätzen und –hallen sowie den sonstigen Sportangeboten sind wir eine sportliche Stadt.

Die Systematik des Produktbuches erleichtert sowohl der Politik als auch der Verwaltung die Prüfung, ob die geplanten Ziele in Einklang mit der vom Rat beschlossenen langfristigen Zielausrichtung der Stadt stehen.

Im Anschluss an die Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen zu den Zielen erhalten Sie ferner eine Übersicht über laufende Kennzahlen zu jedem Produkt. Anhand dieser Kennzahlen, die fortlaufend über viele Jahre erfasst werden, können Qualitäts- und Leistungsstandards gemessen und festgelegt werden. Weiterhin kann über geeignete Kennzahlen ein interkommunaler Vergleich erfolgen.

Ich hoffe, dass das Produktbuch die Steuerung Ihrer Arbeit unterstützt. Anregungen und Ergänzungsvorschläge werden gerne aufgegriffen.

Lohmar, den 20.04.2012

Wolfgang Röger
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	III
Produktplan 2013	V

Produktplan 2013

1.01 Innere Verwaltung		
1.01.01	Politische Gremien (<i>Produktgruppe</i>)	1
1.01.02	Verwaltungsführung (<i>Produktgruppe</i>)	5
1.01.03	Gleichstellung von Frau und Mann (<i>Produktgruppe</i>)	9
1.01.04	Beschäftigtenvertretung (<i>Produktgruppe</i>)	13
1.01.05	Rechnungsprüfung (<i>Produktgruppe</i>)	17
1.01.06	Zentrale Dienste (<i>Produktgruppe</i>)	21
1.01.07	Marketing (<i>Produktgruppe</i>)	25
1.01.08	Personalmanagement (<i>Produktgruppe</i>)	27
1.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen (<i>Produktgruppe</i>)	33
1.01.10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung (<i>Produktgruppe</i>)	39
1.01.11	Recht (<i>Produktgruppe</i>)	43
1.02 Sicherheit und Ordnung		
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung (<i>Produktgruppe</i>)	47
1.02.02	Gewerbewesen (<i>Produktgruppe</i>)	53
1.02.10	Einwohnerangelegenheiten (<i>Produktgruppe</i>)	57
1.02.11	Personenstandswesen (<i>Produktgruppe</i>)	61
1.02.13	Statistik und Wahlen (<i>Produktgruppe</i>)	67
1.02.15	Gefahrenabwehr (<i>Produktgruppe</i>)	69
1.02.16	Gefahrenvorbeugung (<i>Produktgruppe</i>)	75
1.11 Ver- und Entsorgung		
1.11.01	Versorgung (<i>Produktgruppe</i>)	79
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
1.16.01	Allgemeine Deckungsmittel (<i>Produktgruppe</i>)	81
1.16.02	Allgemeine Finanzmittel (<i>Produktgruppe</i>)	83

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.01.01 Gemeindeverfassung und Betreuung politischer Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.01 Politische Gremien

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Gabriele Willscheid
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Politische Gremien" umfasst das Produkt "Gemeindeverfassung und Betreuung politischer Gremien". Erfasst werden der Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes und das kommunale Verfassungsrecht.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitsordnung, Rats- bzw. Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Einwohner/-innen, Fachämter, Kommunale Mandatsträger/-innen, Mitarbeiter/-innen
Verwaltungsintern und -extern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Optimale Unterstützung der Rats- u. Ausschussmitglieder bei der Ausschussarbeit

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Optimale Unterstützung der Rats- und Ausschussmitglieder bei der Gremienarbeit.

1.1.1 Ziel 2013: **Alle Rats- u. Ausschussunterlagen sind vollständig (auf dem Stand der verschickten Einladung und Niederschriften in Papierform) einen Tag nach dem Verschicken im Online-Ratsinformationssystem eingestellt.**

Maßnahme 1: Prüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen im online- Ratsinformationssystem, auf dem Stand der verschickten Einladungen und Niederschriften Papierform

Kennzahl: Prüfung aller Sitzungen im 1 u. 2 Halbjahr (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	2,00	-	-	-
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2013: **Das Ratsinformationssystem ist grafisch und in der Struktur optimiert.**

Maßnahme 1: Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes und Abklärung der Optimierungsmöglichkeiten der Struktur des Ratsinformationssystems.

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.09.2013	-	-	-
Ist:	-					

Maßnahme 2: Umsetzung der Optimierungsmaßnahmen in das Ratsinformationssystem

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.12.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.02.01 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.02.02 Steuerungsunterstützung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.02 Verwaltungsführung

Produktbereich 1.01

Organisationseinheit Amt 10

Verantwortlich Gabriele Willscheid

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Verwaltungsführung" umfasst die Produkte "Verwaltungsführung" und "Steuerungsunterstützung". Erfasst werden alle Maßnahmen der strategischen Planung und Rahmenregulierung des Dienstbetriebes bezogen auf die Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Eigenbetriebsverordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Betriebe, Fachämter, Mitarbeiter/-innen

Verwaltungsintern und -extern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Die Stadt Lohmar ist familienfreundlich, bietet Raum für Jung und Alt, unterstützt unternehmerisches Engagement und fördert Natur und Sport

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Sympathie für unternehmerisches Engagement, Erlebnisfaktoren Natur und Sport, Haushaltskonsolidierung

1.1 Mehrjähriges Ziel: Verankerung der Entwicklungsstrategieziele in der Rats- und Verwaltungsarbeit

1.1.1 Ziel 2013: **Die Entwicklung der Ziele 2014 in den einzelnen Produkten bzw. Produktgruppen ist abgeschlossen.**

Maßnahme 1: Vorlage der Entwürfe der Produktgruppenziele das Produktbuch 2014 in den Fachausschüssen bis zum 30.04.2013

Kennzahl: Datum Vorlagen in den Fachausschüssen (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	30.04.2011	30.04.2012	30.04.2013	30.04.2014	30.04.2015	30.04.2016
Ist:	01.04.2010					

1.2 Mehrjähriges Ziel: Verankerung des Controllings in der Rats- und Verwaltungsarbeit.

1.2.1 Ziel 2013: **Rat und Ausschüsse erhalten zweimal jährlich alle Informationen zur Entwicklung der Budgets und zur Zielerreichung.**

Maßnahme 1: Vorlage der Halbjahres- u. Jahresberichtes von allen Produktgruppen in den Ausschüssen

Kennzahl: 2x pro Jahr wurde berichtet. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	0,00					

1.3 Mehrjähriges Ziel: Die Produktbücher sind stets an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

1.3.1 Ziel 2013: **Die Fachämter sind über wichtige Schwerpunktsetzungen des Rates und der Verwaltungsführung informiert.**

Maßnahme 1: Der Verwaltungsvorstand hat auf der Grundlage aktueller Entwicklungen Vorgaben und Anregungen für die Fachämter entwickelt.

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.01.2013	31.01.2014	31.01.2015	31.01.2016
Ist:	-					

2. Strategisches Ziel:

Haushaltskonsolidierung

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung

2.1 Mehrjähriges Ziel: Der Haushalt ist 2014 strukturell ausgeglichen

2.1.1 Ziel 2013: **Das Defizit 2013 ist kleiner gleich 1,4 Millionen.**

Maßnahme 1: Die 15 Produktgruppen, mit den größten Budgets, haben mindestens ein Ziel zur Haushaltskonsolidierung.

Kennzahl: Anzahl der Produktgruppen mit den 15 größten Budgets, die Ziele zur Haushaltskonsolidierung gebildet haben. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:	-					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann	GL
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbereich 1.01
 Organisationseinheit Amt
 Verantwortlich Brigitte Feist-Kalafate
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Art. 3 GG, § 5 GO NW,
 Landesgleichstellungsgesetz NW, Frauenförderplan der
 Stadt Lohmar
Zielgruppe:
 Bürger/innen, Mitarbeiter/-innen, Rat und Ausschüsse
Verwaltungsintern und -extern

Überwachung des Frauenförderplanes, Beratungsgespräche für Mitarbeiter/innen, Organisation und Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen, Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema "Gleichstellung" durch Pressearbeit und Veranstaltungen, Arbeit für Mädchen und Frauen in Lohmar durch Beratungsgespräche, Seminarangebote und Veranstaltungen, Überregionale Arbeit durch Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften / Forschungsprojekten / Untersuchungen / Veranstaltungen

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

1.1 Mehrjähriges Ziel: Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in der Stadtverwaltung Lohmar

1.1.1 Ziel 2013: **Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen für Führungspositionen wurde durch Schulungen gestärkt**

Maßnahme 1: Aufnahme von Fortbildungen zur Qualifizierung von Mitarbeiterinnen für Führungspositionen in das interne Fortbildungsangebot der Stadtverwaltung

Kennzahl: Anzahl der angebotenen Fortbildungen für Mitarbeiterinnen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	1,00	1,00	1,00	1,00	-
Ist:	-					

2. Strategisches Ziel:

Gleichstellung von Frau und Mann in Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit

2.1 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung der beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann

2.1.1 Ziel 2013: **Das Berufswahlspektrum von Mädchen und Jungen ist auf "untypische" Berufe erweitert**

Maßnahme 1: Stadtweite Organisation des Girls Day 2013 in Kooperation mit weiterführenden Schulen, Gewinnung möglichst vieler Firmen, die sich aktiv am Girls Day beteiligen

Kennzahl: Anzahl der neu angeworbenen Lohmarer Firmen die am Girls Day teilnehmen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	-					

2.1.2 Ziel 2013: **Das Berufswahlspektrum von Mädchen und Jungen ist auf "untypische" Berufe erweitert**

Maßnahme 1: Stadtweite Organisation des Boys Day 2013 in Kooperation mit weiterführenden Schulen, Gewinnung neuer Firmen, die sich aktiv am Boys Day beteiligen

Kennzahl: Anzahl der neu angeworbenen Lohmarer Firmen die am Boys Day teilnehmen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	-					

2.2 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung der Gleichstellung und gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Mädchen in Lohmar

2.2.1 Ziel 2013: **Veranstaltungen für Frauen oder Mädchen zu aktuellen Themen**

Maßnahme 1: Veranstaltungen für Frauen oder Mädchen zu aktuellen Themen in Kooperation z.B. mit der VHS und der Lohmarer Lesart

Kennzahl: Anzahl der Veranstaltungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Anzahl der Lohmarer Firmen, die am Girls Day teilnehmen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	19,00					

Anzahl der Jungen, die am "Boy's Day" teilnehmen

Parallel zu den Mädchen lernen Jungen aus den 8.-10 Klassen der weiterführenden Schulen in Lohmar untypische Berufe kennen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	150,00	160,00	170,00	180,00	190,00	-
Ist:	156,00					

Anzahl der Mädchen, die am Girl's Day teilnehmen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	200,00	210,00	215,00	220,00	225,00	-
Ist:	205,00					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.04.01 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung

Organisationseinheit Amt PR

Verantwortlich Thomas Klein

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe „Beschäftigtenvertretung“ umfasst das gleichnamige Produkt „Beschäftigtenvertretung“. Erfasst werden alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten sowie die Vertretung der Interessen und Belange aller schwerbehinderten Beschäftigten.

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz,
Dienstvereinbarungen, SGB IX (Schwerbehindertenrecht)

Zielgruppe:
Bürgermeister, Verwaltungsführung, Mitarbeiter/-innen,
Schwerbehinderte und Gleichgestellte

Verwaltungsintern

Ziele in Produktgruppe

Noch keine strategischen Ziele definiert.

Laufende Kennzahlen

Durchschnittliche Arbeitsstunden des Personalrates je Mitarbeiter/in

Änderungen des LPVG NRW ab 2011. 100% ige Freistellung des PR-Vorsitzes

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	1,74 Std.	6,77 Std.	6,77 Std.	6,77 Std.	6,77 Std.	-
Ist:	1,64 Std.					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.05.01 Prüfungen	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.05 Rechnungsprüfung

Produktbereich 1.01

Organisationseinheit Amt 14

Verantwortlich Yalcin Parlak

Ausschuss Rechnungsprüfungsausschuss, Haupt-,
Finanz- und Beschwerdeausschuss

- Prüfung des Jahresabschlusses
- Prüfung des Gesamtabchlusses
- Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung, Kassenprüfung
- Prüfung einzelner Sachgebiete/Fachbereiche auf ordnungsgemäße Arbeitsabwicklung, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit
- Prüfung aller Vergaben über 5.000 € oder bei Abweichung von der vorgeschriebenen Vergabeart
- Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen
- Berichterstattungen an Rat, Rechnungsprüfungsausschuss und/oder Verwaltungsführung sowie Landesrechnungshof
- Beratung

Auftragsgrundlage:

§ 100 Landeshaushaltsordnung,

§§ 101 - 103 Gemeindeordnung NRW,

Gemeindehaushaltsverordnung,

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Lohmar

Zielgruppe:

Verwaltungsführung, Fachämter, Landesrechnungshof,
Rat und Ausschüsse

Verwaltungsintern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Rechtmäßiges und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**

Haushaltskonsolidierung, Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Sicherstellung der Entlastung des Bürgermeisters**

Maßnahme 1:

Prüfung und Beratung zum Jahresabschluss 2012. Der Jahresabschluss ist dahin gehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt

Kennzahl:

Sicherstellung der Entlastung des Bürgermeisters zur letztjährlichen Ratssitzung (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Ist:	-					

Maßnahme 2:

Ämterprüfung auf Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Jede Art der Prüfung, also auch die Wirtschaftlichkeitsprüfung, hat darüber hinaus das Ziel, auf Verbesserungsmöglichkeiten hinzuweisen und dazu beizutragen, dass die Leistungsfähigkeit des Verwaltungshandelns erhalten bleibt bzw. gesteigert wird. Sie bezieht sich dabei auch auf den Inhalt und die Vollziehbarkeit von Verwaltungsvorschriften und kann damit auch zu Vorschlägen führen, sie ggf. den Prüfungserkenntnissen entsprechend anzupassen

Kennzahl:

Anzahl der Prüfungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	-					

Maßnahme 3: Sachgebietsprüfung für die Berichterstattung an den Landesrechnungshof

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	15.02.2013	15.02.2014	15.02.2015	15.02.2016
Ist:	-					

Maßnahme 4: Prüfung aller Vergaben über 5.000 € oder bei Abweichung von der vorgeschriebenen Vergabeart.

Kennzahl: Prüfung von 90% aller vorgelegten Vergaben innerhalb einer Woche (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	90,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2013: **Erstellung eines Prüfberichtes**

Maßnahme 1: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses. Wirtschaftliche und termingerechte Durchführung der Prüfungen. In der Phase der Wertung geht es darum, Schlüsse aus dem Vergleich des festgestellten realen Sachverhalts (Ist) mit den Prüfungsmaßstäben und Beurteilungsgrundlagen (Soll) zu ziehen (Soll-Ist-Vergleich).

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.11.2013	30.11.2014	30.11.2015	30.11.2016
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Erstellung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses bis zum 30.09. d.J.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2015	-
Ist:	-					

Prüfung von 90% aller vorgelegten Vergaben innerhalb von 5 Arbeitstagen (in Prozent)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	90,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %	-
Ist:	100,00 %					

Erstellung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses innerhalb von 5 Monaten nach Einbringung in den Rat.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	ja	ja	ja	ja	-
Ist:	ja					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.06.01 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.06.02 Archiv	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.06 Zentrale Dienste

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Gabriele Willscheid
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Zentrale Dienste" umfasst die Produkte "Zentrale Dienste" und "Archiv". Erfasst werden die Bereitstellung und der Betrieb von zentralen Servicediensten wie Telekommunikation, Telefonzentrale, Post-, Boten- und Fahrdienst, Druckerei, Einkauf und Verwaltungsbücherei. Das Zwischenarchiv nimmt Verwaltungsakten bis zum Ablauf der rechtlichen Aufbewahrungsfristen auf. Das Historische Archiv verwahrt archivwürdig bewertete Akten und sonstige Materialien auf Dauer

Auftragsgrundlage: Aufgaben- und Geschäftsverteilungsplan, Dienstanweisungen, Einzelaufträge, Archivgesetz NW, Bundesarchivgesetz, Benutzerordnung der Stadt Lohmar, Aufbewahrungsbestimmungen für Informationsträger, Privatrechtliche Vereinbarungen
Zielgruppe: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Einrichtungen, Einwohner/-innen, Fachämter, Künftige Generationen, Mitarbeiter/-innen
Verwaltungsintern und -extern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Die Stadt hat bei ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen ein positives Image

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:
 Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Das Rathaus und das Stadthaus sowie die Außenanlagen sind stets gepflegt und sauber.**

Maßnahme 1: Wöchentlicher Kontrollrundgang, Aufnahme der Mängel in eine Mängelliste und Beseitigung der Mängel innerhalb von zwei Wochen.

Kennzahl: Anteil der Mängel, die innerhalb von 2 Wochen erledigt wurden (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	100,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %
Ist:	100,00 %					

2. Strategisches Ziel:

Die Mobilität der Beschäftigten wird umweltschonend, wirtschaftlich, sicher und imagefördernd gewährleistet

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung

2.1 Mehrjähriges Ziel: Die Mitarbeiter/ -innen der Stadtverwaltung können umweltschonende, wirtschaftliche, sichere und gepflegte Dienstfahrzeuge nutzen.

2.1.1 Ziel 2013: **Der Dienstwagenpool ist durch den Einsatz von kostengünstigen Fahrzeugen, die sich in einem guten Zustand befinden (Sicherheit und Pflege) optimiert.**

Maßnahme 1: Ankauf oder Leasing von einem weiterem Fahrzeug

Kennzahl: Kauf oder Leasing eines Fahrzeuges ist abgeschlossen. (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	50 %	75 %	31.12.2013	31.12.2014	-	-
Ist:	63 %					

2.2 Mehrjähriges Ziel: Den Mitarbeitern u. Mitarbeiterinnen stehen aus gesundheitlichen und umweltschonenden Aspekten Dienstfahräder zur Verfügung.

2.2.1 Ziel 2013: **Der Einsatz und die Bereitstellung von Dienstfahrädern (evtl. auch E-Bikes) wurde geprüft und ggf. umgesetzt.**

Maßnahme 1: Überprüfung des Bedarfs u. ggf. Anschaffung der Fahrräder.

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.10.2013	-	-	-
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Kilometerleistung aller Fahrzeuge

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00
Ist:	72.493,00					

CO² - Ausstoß in Gramm je Kilometer

Durchschnittswert des gesamten Dienstwagenpools

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	164,00	160,00	160,00	160,00	160,00
Ist:	168,00					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.07.01 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.07 Marketing

Produktbereich 1.01
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Gabriele Willscheid
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Bürgermeister, Verwaltungsführung,
 Fachämter, Rats- und Ausschussbeschlüsse,
 Gemeindeordnung
Zielgruppe:
 Rat, Ausschüsse, Einwohner/-innen Lohmar, Einwohner/-
 innen Umgebung, Gewerbetreibende, Vereine
Verwaltungsextern

Die Produktgruppe "Marketing" umfasst das gleichnamige Produkt "Marketing". Erfasst werden alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu zählen im Wesentlichen neben der Imagepflege der Kontakt zur Presse, der städtische Internetauftritt und die Vermarktung der Dienstleistungsangebote der Stadt.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Sympathie für unternehmerisches Engagement, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Die Bürgerinnen und Bürger sind über die Leistungen der Stadt informiert**

Maßnahme 1: Aktuelle und Hintergrundinformationen werden bürgerfreundlich im Internet kommuniziert

Kennzahl: 50 unterschiedliche Top-Themen werden online gestellt (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	50,00	-	-	-
Ist:	-					

1.1.2 Ziel 2013: **Die Bekanntheit und Positionierung der Entwicklungsziele wird weiter ausgebaut.**

Maßnahme 1: Grundlagen zur Information des nahen Einzugsgebietes durch geeignete Massenmedien sind geschaffen.

Kennzahl: JA (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	JA	-	-	-
Ist:	-					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.08.01 Personalentwicklung	Amt 10
1.01.08.02 Personalverwaltung	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.08 Personalmanagement

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Gabriele Willscheid
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe umfasst die Produkte "Personalentwicklung" und "Personalverwaltung". Erfasst werden alle Maßnahmen der Personalsteuerung und der wirtschaftlichen und rechtmäßigen Betreuung des Personals.

Auftragsgrundlage: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Fachämter, Mitarbeiter/ -innen, Tarifverträge, Beamtenrecht, Gesetze, Richtlinien, Beschlusses des Rates und der Ausschüsse
Zielgruppe: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Fachämter, Mitarbeiter/-innen
Verwaltungsintern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Effiziente, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung in der Gesamtverwaltung

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Sympathie für unternehmerisches Engagement, Erlebnisfaktoren Natur und Sport, Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.1.1 Ziel 2013: **Ein Verfahren für die Bearbeitung , Auswertung und das Controlling der Fortbildungsmaßnahmen wurde erstellt.**

Maßnahme 1: Abstimmung der Software "Fortbildungscontrolling" mit dem Datenschutzbeauftragten und dem Personalrat

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.07.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.2.1 Ziel 2013: **Die Mitarbeiter/innen sind über wichtige, Lohmar relevante Angelegenheiten informiert.**

Maßnahme 1: Regelmäßige Information der Mitarbeiter/innen über wichtige Angelegenheiten

Kennzahl: Anzahl der Mitarbeiterinfos (erfüllt, wenn größer als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	12,00	6,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Ist:	7,00					

1.3 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.3.1 Ziel 2013: **Die Stadt verfügt über qualifiziertes Personal für die Realisierung der Entwicklungsstrategieziele und der Umsetzung ihrer Aufgaben**

Maßnahme 1: Fortschreibung des Qualifizierungskonzeptes für eine bedarfsgerechte Fortbildung

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.10.2013	31.10.2014	31.10.2015	31.10.2016
Ist:	-					

1.4 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.4.1 Ziel 2013: **Die Stadt hat bedarfsgerecht Nachwuchskräfte ausgebildet.**

Maßnahme 1: Durchführung einer Personalbedarfsplanung

Kennzahl: Personalbedarfsplanung abgeschlossen (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.04.2013	30.04.2014	30.04.2015	30.04.2016
Ist:	-					

Maßnahme 2: Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften

Kennzahl: Entscheidung getroffen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Ist:	-					

1.5 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.5.1 Ziel 2013: **Die nicht aktiven Mitarbeiter/innen bleiben der Stadtverwaltung verbunden.**

Maßnahme 1: Info-Schreiben mit Neuerungen, Veränderungen in der Stadt und Personalverwaltung in 2013 an Beurlaubte, Elternzeitler/innen etc.

Kennzahl: Info-Schreiben an Beurlaubte, Elternzeitler etc. verschickt? (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ist:	ja					

1.6 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.6.1 Ziel 2013: **Die Mitarbeiter/-innen sind mit der Personalverwaltung zufrieden.**

Maßnahme 1: Bearbeitung von 70 % aller Anträge und Anfragen innerhalb von 2 Wochen

Kennzahl: Anteil der innerhalb von 2 Wochen bearbeiteten Anträge und Anfragen an den Gesamtanträgen und -anfragen (erfüllt, wenn größer als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	70,00 %	70,00 %	70,00 %	70,00 %	70,00 %	70,00 %
Ist:	85,86 %					

1.7 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.7.1 Ziel 2013: **Die Stadt hat sich für die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert.**

Maßnahme 1: Die Stadt führt 3 Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung durch.

Kennzahl: Anzahl der Maßnahmen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	3,00	3,00	3,00	3,00
Ist:	-					

1.8 Mehrjähriges Ziel: Die Stadt verfügt über qualifiziertes, motiviertes und flexibles Personal.

1.8.1 Ziel 2013: **Die Mitarbeiter/-innen werden durch die leistungsorientierte Bezahlung motiviert.**

Maßnahme 1: Führung der Zielvereinbarungsgespräche für die leistungsorientierte Bezahlung zu 90%.

Kennzahl: Anzahl der Mitarbeiter/innen, die am LOB teilnehmen, an der Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	100,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %	90,00 %
Ist:	83,09 %					

Laufende Kennzahlen

Stellen in Vollzeitstellen - insgesamt - am 30.06.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	231,00	230,27	230,85	230,85	230,85	230,85
Ist:	228,44					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.09.01 Haushaltssteuerung	Amt 20
1.01.09.02 Betriebswirtschaftliche Steuerung	Amt 20
1.01.09.03 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Amt 20
1.01.09.04 Geschäftsbuchführung	Amt 20
1.01.09.05 Zahlungsabwicklung	Amt 20
1.01.09.06 Vollstreckung	Amt 20
1.01.09.07 Steuern	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung
 Organisationseinheit Amt 20
 Verantwortlich Marc Beer
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, AO, GrdStG, GewStG, KAG, ZPO, BGB, VwVG NRW, Insolvenzordnung, LHVO
Zielgruppe: Bürgermeister, Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Fachämter, Kommunalaufsicht, Steuerpflichtige, Zahlungsempfänger/innen
Verwaltungsintern und -extern

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen ggf. Haushaltssicherungskonzept, Geschäftsbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Kassengeschäfte, Jahresabschluss, Gesamtabschluss, Bilanz, Schuldenmanagement, Liquiditätsmanagement, Forderungsmanagement, Beteiligungsmanagement einschl. Berichtserstellung, Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen städtischen Steuerarten, Abwicklung der steuerlichen Belange für die Betriebe gewerblicher Art

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Transparenz über die bestehenden Beteiligungen

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:
 Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Die Organisationseinheit erreicht im Planungszeitraum, dass die Konzernbilanz 2011 erstellt ist.**

Maßnahme 1: Zeitnahe Erstellung des Konzernabschlusses 2011

Kennzahl: Fertigstellung Konzernabschluss bis 30.09.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.09.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: Die Organisationseinheit erreicht im Planungszeitraum, dass der Beteiligungsbericht des Vorjahres zur Haushaltsplanverabschiedung des Folgejahres fertiggestellt ist.

1.2.1 Ziel 2013: **Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2012 bis zur Haushaltsplanverabschiedung 2014**

Maßnahme 1: Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2012 bis zur Haushaltsplanverabschiedung 2014

Kennzahl: Fertigstellung des Beteiligungsberichtes 2012 bis 15.11.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	15.11.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.3 Mehrjähriges Ziel: keines

1.3.1 Ziel 2013: **Die Organisationseinheit erreicht im Planungszeitraum, dass der Jahresabschluss 2012 zeitnah fertiggestellt ist.**

Maßnahme 1: Abwicklung der Anlagenbuchhaltung 2012 bis 30.04.2013 und Erstellung Jahresabschluss 2012 bis 30.06.2013

Kennzahl: Abschluss Anlagenbuchhaltung 30.04.2013 / Jahresabschluss 30.06.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.06.2013	-	-	-
Ist:	-					

2. Strategisches Ziel:

Aufstellung eines strukturell ausgeglichenen Haushaltes

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung

2.1 Mehrjähriges Ziel: Der Haushalt ist ab dem Jahr 2014 strukturell ausgeglichen

2.1.1 Ziel 2013: **Der Haushalt 2013 schließt mit einem maximalen Defizit von 1,4 Mio € ab**

Maßnahme 1: Die Erträge werden gegenüber der Haushaltsplanung 2012 um rund 0,5 % erhöht. Hinweis: Die Verwaltung wird hierfür bereits 2012 die Möglichkeiten von Steuer- und Gebührenerhöhungen prüfen und bis spätestens zur Einbringung des Haushaltsplansentwurfs 2013 beschlussfähige Vorlagen erstellen.

Kennzahl: Erhöhung der Erträge in % (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	0,50 %	1,00 %	-	-
Ist:	-					

Maßnahme 2: Die Aufwendungen reduzieren sich gegenüber der Haushaltsplanung 2012 um rund 1 %
Kennzahl: (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	1,00 %	-	-	-
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Jahresergebnis aus Gesamtergebnisplan

Die Werte ab 2013 können erst nach der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 am 04.12.2012 angegeben werden. Die Istwerte 2011 liegen erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2011 vor.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	3.290.720,00 €	1.719.040,00 €	-	-	-	-
Ist:	-					

Saldo aus Investitionstätigkeit

Die Werte ab 2013 können erst nach der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 am 04.12.2012 angegeben werden. Die Istwerte 2011 liegen erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2011 vor.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	4.341.550,00 €	2.267.950,00 €	-	-	-	-
Ist:	-					

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Werte ab 2013 können erst nach der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 am 04.12.2012 angegeben werden. Die Istwerte 2011 liegen erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2011 vor.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	1.379.550,00 €	1.017.050,00 €	-	-	-	-
Ist:	-					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.10.01 Organisationsangelegenheiten	Amt 10
1.01.10.02 Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Gabriele Willscheid
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Rat und Ausschüsse, Bürgermeister, Verwaltungsführung, Fachämter, Mitarbeiter/-innen, Einwohner/-innen
Zielgruppe: Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Bürgermeister, Einwohner/-innen, Fachämter, Mitarbeiter/-innen
Verwaltungsintern und -extern

Die Produktgruppe "Organisation und technikunterstützte Informationsverarbeitung" umfasst die Produkte "Organisation" und "Technikunterstützte Informationsverarbeitung". Erfasst werden die Maßnahmen zur Verwaltungsorganisation einschließlich des Stellenbedarfs sowie die Planung, Beschaffung und Betreuung des städtischen EDV-Systems.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Effiziente, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung in der Gesamtverwaltung

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Effiziente Geschäftsabläufe in der Gesamtverwaltung.**

Maßnahme 1: Durchführung einer Geschäftsprozessoptimierung in zwei Verwaltungsbereichen.

Kennzahl: Anzahl der durchgeführten Geschäftsprozessoptimierungen. (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2013: **Den Ämtern steht eine Datenbank zur Erfassung und Vergleich ihrer Aufgaben / Geschäftsprozesse zur Verfügung.**

Maßnahme 1: Erstellung eines Anforderungsprofils für die Geschäftsprozessdatenbank

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.06.2013	-	-	-
Ist:	-					

Maßnahme 2: Bereitstellung der Geschäftsprozessdatenbank für die Ämter
Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.12.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien	Amt 10
1.01.02 Verwaltungsführung	Amt 10
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann	
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	PR
1.01.05 Rechnungsprüfung	Amt 14
1.01.06 Zentrale Dienste	Amt 10
1.01.07 Marketing	Amt 10
1.01.08 Personalmanagement	Amt 10
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Amt 20
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	Amt 10
1.01.11 Recht	Amt 10
1.01.11.01 Rechtsangelegenheiten	Amt 10
1.01.11.02 Versicherungsangelegenheiten	Amt 10
1.01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Amt 23
1.01.14 Technisches Immobilienmanagement	Amt 23
1.01.15 Städtepartnerschaften	Amt 41
1.01.18 Bauhof	Amt 66

Produktgruppe 1.01.11 Recht

Produktbereich 1.01
 Organisationseinheit Amt 10
 Verantwortlich Christina Hahne
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Bürgermeister, Verwaltungsführung,
 Fachämter, Schiedsamtgesetz NW,
 Gerichtsverfassungsgesetz, Rat- und
 Ausschussbeschlüsse
Zielgruppe:
 Bürgermeister, Rat, Ausschüsse, Bürger/-innen,
 Ehrenamtliche, Fachämter, Mitarbeiter/-innen,
 Schiedspersonen, Schöffen/-innen
Verwaltungsintern und -extern

Die Produktgruppe "Recht" besteht aus den Produkten "Recht" und "Versicherungsangelegenheiten". Neben der verwaltungsinternen Rechtsberatung, der gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Stadt sowie den Angelegenheiten des Schiedamtes und der Schöffen/-innen umfasst die Produktgruppe versicherungsrechtlich die Risikoabdeckung und die Schadensregulierung.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Rechtssichere und bürgerfreundliche Verwaltungsarbeit

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Die Stadt ist in Rechtsfragen gut aufgestellt.**

Maßnahme 1: Die Fachämter werden durch eine zeitnahe Rechtsberatung unterstützt.

Kennzahl: Verhältnis der Abgabe von Stellungnahmen innerhalb von 2 Wochen zur Gesamtanzahl der Stellungnahmen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	80,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %
Ist:	90,63 %					

Maßnahme 2: Eine kompetente Beratung und Prozessvertretung der Stadt ist sichergestellt.

Kennzahl: 80 % der Verfahren werden gewonnen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	80,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %
Ist:	75,00 %					

**2. Strategisches Ziel:
Haushaltskonsolidierung**

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**
Haushaltskonsolidierung

2.1 Mehrjähriges Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2013: **Effiziente Absicherung der Beihilfeansprüche**

Maßnahme 1: Es wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Abschluss einer Beihilfeablöseversicherung durchgeführt

Kennzahl: Zu erfüllender Datumswert (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.06.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.01.01 Gefahrenabwehr/Gesundheitsschutz	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 1.02
 Organisationseinheit Amt 32
 Verantwortlich Bruno Dahmen
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Vewaltungsführung,
 Rats- und Ausschussbeschlüsse,
 Ordnungsbehördengesetz /Gesetz über psychisch
 Kranke, Bundesseuchengesetz, Bestattungsgesetz,
 Abfallgesetze und Abfallsatzung des Rhein-Sieg-Kreises,
 Ordnungswidrigkeitengesetz,
 Landesimmissionsschutzgesetz
 Lohmarer Straßenordnung, Ortsrecht

Zielgruppe:
 Rat, Ausschüsse, Einwohner/innen, Gewerbetreibende,
 Grundstückseigentümer/innen, Hundehalter/innen,
 Obdachlose
Verwaltungsextern

Die Produktgruppe "Allgemeine Sicherheit und Ordnung" umfasst das Produkt "Gefahrenabwehr/Gesundheitsschutz". Eine Vielzahl von gesetzlichen Regelungen, Erlassen, vor allem ortsrechtlichen Vorschriften und Verordnungen regelt das Miteinander der Einwohner/innen. Die Um- und Durchsetzung dieser Regeln obliegt zum Teil der örtlichen Ordnungsbehörde. In Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr wird darüber hinaus Schadensprävention betrieben mit dem Ziel, Ungemach, Krankheiten, Seuchen etc. von Einwohnerinnen und Einwohnern fern zu halten. Für bestimmte "Störungen" kann die Ordnungsbehörde Ausnahmeregelungen treffen. Hier findet eine Güterabwägung zwischen Einzelinteressen und dem Gemeinwohl statt. Zusätzlich gibt es eine sog. Ordnungspartnerschaft zwischen der Kreispolizeibehörde, dem Polizeibezirkdienst und dem Ordnungsamt/Jugendamt/Schulamt/Amt für Kultur, Sport und Soziales. Gefahrenbeseitigung und Schutz der Bevölkerung sowie eine formelle, offizielle Vereinbarung über die Einrichtung einer kommunalen Sicherheitskonferenz zwischen der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Lohmar vom 24.04.2009 mit konkreten Handlungs-, Prüffeldern.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Sicherheit und Sauberkeit in Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: Ausreichendes Sicherheitsgefühl

1.1.1 Ziel 2013: **Erhöhung der Sicherheit im Park Villa Friedlinde**

Maßnahme 1: Regelmässige Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft (Ordnungsamt / Polizei)

Kennzahl: monatliche Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
Ist:	-					

1.1.2 Ziel 2013: **Ermittlung von möglichen Handlungsschwerpunkten für Ordnungspartnerschaften**

Maßnahme 1: Gezieltes Einholen von Informationen

Kennzahl: ja / nein (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	ja	ja	ja	ja	ja
Ist:	-					

1.1.3 Ziel 2013: Sicherheitsgefühl für Bürger/Innen erhalten

Maßnahme 1: Gemeinsame Kontrollen (Ordnungsamt / Polizei)

Kennzahl: Anzahl der Ordnungspartnerschaften (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Ist:	25,00					

1.2 Mehrjähriges Ziel: Sauberkeit im öffentlichen Raum

1.2.1 Ziel 2013: Entfernung von Schmierereien

Maßnahme 1: Schmierereien werden innerhalb von 30 Tagen entfernt

Kennzahl: Entfernung vollständig (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Ist:	100,00 %					

1.2.2 Ziel 2013: Erfassung räumlicher Schwerpunkte von Verunreinigungen

Maßnahme 1: Statistische Erhebung und Auswertung der Liste

Kennzahl: Anzahl der Erhebungen und Auswertungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	-					

1.2.3 Ziel 2013: Information der Bevölkerung

Maßnahme 1: Veröffentlichungen in Printmedien

Kennzahl: Anzahl der Veröffentlichungen zu Sauberkeit und Abfallbeseitigung (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Ist:	5,00					

Laufende Kennzahlen

Anzahl der Abfallverkipungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	90,00	90,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	119,00					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbeswesen	Amt 32
1.02.02.01 Gaststätten und erlaubnisbedürftige Gewerbe	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.02 Gewerbewesen

Produktbereich 1.02
 Organisationseinheit Amt 32
 Verantwortlich Bruno Dahmen
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Gewerbewesen" umfasst das Produkt: "Gaststätten und erlaubnisbedürftige Gewerbe". Erlaubnisse von Gaststätten und deren Überwachung nach Aktenlage und durch Überprüfung vor Ort, vorübergehende Gestattungen nach dem Gaststättengesetz, Erlaubnisse für Spielhallen und Automatenaufsteller, Reisegewerbekarteninhaber/innen u.a., ggf. Durchführung von Bußgeldverfahren, Genehmigung und Überwachung von Flohmärkten/Bauernmärkten/Nikolaus-/Weihnachtsmärkten/Kirmesse u.a.

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Gewerbeordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Betreiber/innen, Gewerbetreibende, Marktbetreiber/innen, Schausteller/innen, Vereine
Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt

1.1 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Gaststätten und in allen Verkaufsstellen von Alkohol- und Tabakwaren

1.1.1 Ziel 2013: **Nichtraucherschutz in Gaststätten**

Maßnahme 1: Kontrollen und Beratung in Gaststätten im Zusammenhang mit dem Nichtraucherschutz

Kennzahl: Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	63,00	63,00	32,00	32,00	32,00	32,00
Ist:	25,00					

1.1.2 Ziel 2013: **Vermehrte Einhaltung des Jugendschutzgesetzes im Hinblick auf Alkoholausgabe**

Maßnahme 1: Kontrollen in allen Verkaufsstellen

Kennzahl: Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	38,00	38,00	19,00	19,00	19,00	19,00
Ist:	25,00					

Maßnahme 2: Erhöhung der Hinweise in den Verkaufsstellen zur Alkoholausgabe an Jugendliche
Kennzahl: Anzahl der Aufkleber (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	0,00	38,00	19,00	19,00	19,00	19,00
Ist:	-					

**2. Strategisches Ziel:
Gewerbeförderung**

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**
Sympathie für unternehmerisches
Engagement

2.1 Mehrjähriges Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2013: **Ein guter Service für Gewerbetreibende wird sichergestellt**

Maßnahme 1: Umsetzung von in 2012 überprüften Verbesserungsmaßnahmen zu internen
Geschäftsabläufen

Kennzahl: Umsetzung bis 30.06.2013 (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	30.06.2013	-	-	-
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Anzahl der Märkte/Kirmesse/Flohmärkte

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Ist:	26,00					

Anzahl der Gewerbebeanmeldungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Ist:	257,00					

Anzahl der Gewerbeabmeldungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Ist:	328,00					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.10.01 Meldeangelegenheiten	Amt 32
1.02.10.02 Ausweise und sonstige Dokumente	Amt 32
1.02.10.03 Sonstiger Bürgerservice	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.10 Einwohnerangelegenheiten

Produktbereich 1.02

Organisationseinheit Amt 32

Verantwortlich Bruno Dahmen

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Einwohnerangelegenheiten" umfasst die Produkte "Meldeangelegenheiten", Ausweise und sonstige Dokumente" und "Sonstiger Bürgerservice".

Verarbeitung melderechtlich maßgeblicher Vorgänge, Ausstellung/Änderung von Lohnsteuerkarten, Feststellung wehrpflichtiger Personen, Ausstellung, Verlängerung, Änderung bzw. Zurverfügungstellung von Ausweisen und sonstigen Dokumenten. Dieses Produkt umfasst auch ordnungsbehördliche Leistungen, die im Einwohnerwesen über die originären Aufgaben hinaus wahrgenommen werden: Gewerbean-, -um-, -abmeldungen, Auskünfte, Fundsachen, Fischereierlaubnisse, Sonderparkerlaubnisse, Änderung/Neuanträge der Kfz-Papiere sowie Führerscheine, Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Entgegennahme von (Verlängerungs-) Anträgen auf Aufenthaltserlaubnisse, Aufgaben Infotheke. Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten: Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung der Anträge für Einbürgerungen, öffentlich-rechtliche Namensänderungen, Überprüfung/Feststellung der Staatsangehörigkeit

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des Meldegesetzes NW, Dienstanweisung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, Allg. Verwaltungsgebührenordnung des Landes NW, Richtlinien der Oberfinanzdirektionen, Ausländergesetz, Wehrpflichtgesetz
Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Auskunftsberechtigte, Ausländer/innen, Einwohner/innen, Gewerbetreibende
Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Kundenzufriedenheit

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

1.1.1 Ziel 2013: Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden

Maßnahme 1: Weitere Verbesserung der Kundenzufriedenheit aus Umfragen zu "Meldeangelegenheiten"

Kennzahl: Anzahl der Umfragen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	1,00					

**2. Strategisches Ziel:
Kundenzufriedenheit**

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**
Sonstiges

2.1 Mehrjähriges Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

2.1.1 Ziel 2013: **Die Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden**

Maßnahme 1: Weitere Verbesserung der Kundenzufriedenheit aus Umfragen zu "Ausweise/Dokumente"

Kennzahl: Anzahl der Umfragen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	1,00					

**3. Strategisches Ziel:
Kundenzufriedenheit**

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**
Sonstiges

3.1 Mehrjähriges Ziel: Erhöhung der Kundenzufriedenheit

3.1.1 Ziel 2013: **Die Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden**

Maßnahme 1: Weitere Verbesserung der Kundenzufriedenheit aus Umfragen zum "Sonstigen Bürgerservice"

Kennzahl: Verbesserung der Kundenzufriedenheit aus Umfragen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	1,00					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.11.01 Personenstandsangelegenheiten	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.11 Personenstandswesen

Produktbereich 1.02
 Organisationseinheit Amt 32
 Verantwortlich Werner Brandt
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), Internationales Personenstandsrecht, Kindschaftsrechtsreformgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz
Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Ausländer/innen, Behörden, Einwohner/innen, Erwachsene, Rechtsbeistände
Verwaltungsextern

Die Produktgruppe "Personenstandswesen" umfasst das Produkt "Personenstandsangelegenheiten". Erhebung und Verarbeitung der Daten von Neugeborenen und deren Eltern, Verstorbenen, Beurkundung von Personenstandsfällen und der Namensführung nach deutschem und ausländischem Recht, Prüfung der Ehefähigkeit, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Erklärungen zur Namensführung, Fortführung der Personenstandsbücher und -register, Führung der Testamentskartei, Auskünfte aus Personenstandsregistern, Beurkundungen von Vater- und Mutterschaftsanerkennnissen und namensrechtlichen Erklärungen der Ehegatten und Kinder, Eidesstattliche Versicherungen, Trauungen/Verpartnerungen

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Erhöhung der Eheschließungen/Verpartnerungen in Lohmar

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Eheschließungen/Verpartnerungen Lohmarer Bürger/innen: Erhöhung des Anteils der in Lohmar stattfindenden Eheschließungen/Verpartnerungen**

Maßnahme 1: Trauungen/Verpartnerungen außerhalb des Stadthauses

Kennzahl: Anzahl der stattfindenden Trauungen/Verpartnerungen außerhalb des Stadthauses (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
Ist:	31,00					

Maßnahme 2: Abfrage bei den abgewanderten Brautleuten, weshalb sie nicht in Lohmar geheiratet haben zu 100 %

Kennzahl: Vollständige Abfrage (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Ist:	-					

Maßnahme 3: Abfrage bei den abgewanderten Brautleuten, weshalb sie nicht in Lohmar geheiratet haben zu 100 %

Kennzahl: (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-					

Maßnahme 4: Abfrage bei den abgewanderten Brautleuten, weshalb sie nicht in Lohmar geheiratet haben zu 100 %

Kennzahl: Vollständige Abfrage (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Ist:	-					

2. Strategisches Ziel:
Verbesserung des Bürgerservice

Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:
Sonstiges

- 2.1 Mehrjähriges Ziel:** Erhöhung der Kundenzufriedenheit
2.1.1 Ziel 2013: **Kundenzufriedenheit soll weiterhin gesteigert werden**
Maßnahme 1: Weitere Verbesserung der Kundenzufriedenheit aus Umfrage
Kennzahl: Anzahl der Umfragen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00
Ist:	0,00					

- Maßnahme 2:** Bearbeitung von Anforderungen von Personenstandsunterlagen innerhalb von 2 Arbeitstagen zu 100%
Kennzahl: Bearbeitungsgrad (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Abfrage bei den Brautleuten, weshalb sie nicht in Lohmar heiraten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:	42,00					

Anzahl der Trauungen/Verpartnerungen von Auswärtigen in Lohmar

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Ist:	24,00					

Anzahl abgewandeter Brautleute

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Ist:	42,00					

Mögliche Eheschließungen/Verpartnerungen in Lohmar (Lohmarer und Auswärtige)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
Ist:	141,00					

Tatsächliche Eheschließungen/Verpartnerungen in Lohmar (Lohmarer und Auswärtige)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	99,00					

Anzahl angeforderter Personenstandsunterlagen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	150,00	150,00	150,00	150,00
Ist:	-					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.13.01 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.13 Statistik und Wahlen

Produktbereich 1.02

Organisationseinheit Amt 10

Verantwortlich Gabriele Willscheid

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Die Produktgruppe "Statistik und Wahlen" umfasst das gleichnamige Produkt "Statistik und Wahlen". Erfasst werden neben den Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung von Wahlen die Maßnahmen zur Erhebung von Statistiken und Umfragen sowie die Auswertung von statistischen Daten.

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze und Wahlordnungen, Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung der Stadt Lohmar, Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates, Satzung für die Seniorenvertretung, Gesetz über Volksbegehren, Volksentscheid, Volksinitiativen, Regelungen Landwirtschaftskammerwahlen, Agrarstatistikgesetz und Durchführungsverordnung, Statistikgesetze

Zielgruppe:

Rat, Ausschüsse, Behörden, Einwohner/-innen, Fachämter, Gewerbetreibende, Landwirte, Personen, Wahlberechtigte

Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Optimale Durchführung der Wahlen

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Die Vorbereitung und Abwicklung der Bundestagswahl 2013 ist organisatorisch und rechtlich fehlerfrei.**

Maßnahme 1: Es wird für Wahlhelfer/innen geworben

Kennzahl: Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	3,00	-	-	-
Ist:	-					

Maßnahme 2: Es werden Schulungen für die Wahlhelfer/innen durchgeführt.

Kennzahl: Anzahl der Schulungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	2,00	-	-	-
Ist:	-					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.15.01 Brandbekämpfung und Katastrophenschutz	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.15 Gefahrenabwehr

Produktbereich 1.02

Organisationseinheit Amt 32

Verantwortlich Bruno Dahmen

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Bevölkerungsschutz, auch den vorbeugenden betreffend:
Schutz von Menschen und Tieren im Stadtgebiet im
Zusammenhang mit Hochwasseralarmen
Großschadensereignisse, besondere Vorfälle (Sichwort: Maul-
und Klauenseuche, Milzbrand) Brandbekämpfung und
technische Hilfeleistung:

Rettung von Menschen und Tieren,
Bauliche und betriebliche Maßnahmen zur Vorbeugung einer Brandentstehung sowie einer Ausbreitung von Feuer
und Rauch, zur Sicherung von Rettungswegen und wirksamen Löscharbeiten bei einem Brand,
Bewirtschaftung/Verwaltung der 5 Feuerwehrstandorte

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung,
Rats- und Ausschussbeschlüsse,
Feuerschutzhilfegesetz, Ortsrecht,
Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe:

Rat, Ausschüsse, Einwohner/innen, Gewerbetreibende,
Grundstückseigentümer/innen

Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Feuerschutzes in Lohmar

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Verbesserung des Bevölkerungsschutzes

1.1.1 Ziel 2013: **Verzahnung zu den anderen Diensten (THW, DRK, MHD etc.) soll als ständige Aufgabe implementiert werden**

Maßnahme 1: Übungen mit anderen Hilfsdiensten

Kennzahl: Anzahl der Übungen mit anderen Hilfsdiensten (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	1,00					

1.2 Mehrjähriges Ziel: Nachwuchsgewinnung

1.2.1 Ziel 2013: **Jedes Jahr soll ein Feuerwehrstandort in der Presse vorgestellt werden**

Maßnahme 1: Veröffentlichungen in Printmedien

Kennzahl: Anzahl der Veröffentlichungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Ist:	1,00					

**2. Strategisches Ziel:
Verbesserung der Wirtschaftlichkeit**

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**
Haushaltskonsolidierung

2.1 Mehrjähriges Ziel: keines

2.1.1 Ziel 2013: **Die Betriebskosten der Feuerwehrrhäuser Birk, Breidt, Scheiderhöhe und Wahlscheid werden im Vergleich zum Jahr 2011 reduziert.**

Maßnahme 1: Anreiz und Transparenz schaffen für einen bewussten Umgang mit Energieverbräuchen. Als Anreiz zum sorgsamem Umgang mit Energieverbräuchen erfolgt eine hälftige Aufteilung der Einsparung auf den städtischen Haushalt und auf das Budget der freiwilligen Feuerwehr. Die Betriebskosten pro qm Bruttogrundfläche werden für jedes Feuerwehrhaus pro Kalenderjahr erfasst.

Kennzahl: Betriebskosten Feuerwehrhaus Birk in € pro qm Bruttogrundfläche (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-	-	-	-	-	-

Maßnahme 2:

Kennzahl: Betriebskosten Feuerwehrhaus Scheiderhöhe in € pro qm Bruttogrundfläche (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-	-	-	-	-	-

Maßnahme 3:

Kennzahl: Betriebskosten Feuerwehrhaus Breidt in € pro qm Bruttogrundfläche (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-	-	-	-	-	-

Maßnahme 4:

Kennzahl: Betriebskosten Feuerwehrhaus Wahlscheid in € pro qm Bruttogrundfläche (erfüllt, wenn kleiner als)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-					

Laufende Kennzahlen

Anzahl der aktiven Mitglieder der Feuerwehr Lohmar

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00
Ist:	189,00					

Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr Lohmar

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
Ist:	82,00					

Betriebskosten Feuerwehrhaus Lohmar in € pro qm Bruttogrundfläche

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-					

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Amt 32
1.02.02 Gewerbewesen	Amt 32
1.02.07 Verkehrsangelegenheiten	Amt 32
1.02.10 Einwohnerangelegenheiten	Amt 32
1.02.11 Personenstandswesen	Amt 32
1.02.13 Statistik und Wahlen	Amt 10
1.02.15 Gefahrenabwehr	Amt 32
1.02.16 Gefahrenvorbeugung	Amt 32
1.02.16.01 Gefahrenvorbeugung	Amt 32

Produktgruppe 1.02.16 Gefahrenvorbeugung

Produktbereich 1.02

Organisationseinheit Amt 32

Verantwortlich Bruno Dahmen

Ausschuss Haupt-, Finanz- und
Beschwerdeausschuss

Brandsicherheitswachen: Schutz von Menschen bei größeren
Veranstaltungen in Gebäuden

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung,
Rats- und Ausschussbeschlüsse,
Feuerschutzhilfegesetz, Ortsrecht

Zielgruppe:
Rat, Ausschüsse, Betriebe, Eigentümer/innen,
Nutzer/innen, Veranstaltungsteilnehmer/innen

Verwaltungsextern

Brandschutzaufklärungen, insbesondere für Schüler/innen, Erzieher/innen und Lehrer/innen Brandschauen:
Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (FSHG) ist es Aufgabe der Gemeinden, Brandschauen durchzuführen. Ziel dieser Brandschauen ist der vorbeugende Brandschutz bei Gebäuden und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- und explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder einer Explosion eine große Zahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sein würden.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes in Lohmar

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Vorbeugender Brandschutz durch Brandschauen jeweils innerhalb der gesetzlichen Vorgabe von 5 Jahren.

1.1.1 Ziel 2013: Durchführung der anfallenden Brandschauen

Maßnahme 1: Durchführung von Brandschauen

Kennzahl: Anzahl der Brandschauen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	45,00	51,00	38,00	51,00	59,00	32,00
Ist:	14,00					

Maßnahme 2: Überschrittene 5- Jahresfristen

Kennzahl: Anzahl der überschrittenen 5- Jahresfristen (erfüllt, wenn genau gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	-	-	-	-
Ist:	-					

1.2 Mehrjähriges Ziel: keines

1.2.1 Ziel 2013: **Richtiges Verhalten an Schulen in Brandsituationen**

Maßnahme 1: Jährliche Alarmübung in allen Schulen

Kennzahl: Anzahl der Alarmübungen in Schulen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Ist:	7,00					

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Versorgung	Amt 20
1.11.01.01 Wasser-, Strom- und Gasversorgung	Amt 20
1.11.02 Abfallwirtschaft	Amt 66
1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung	Amt 66

Produktgruppe 1.11.01 Versorgung

Produktbereich 1.11
 Organisationseinheit Amt 20
 Verantwortlich Marc Beer
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: GO NRW, Aktiengesetz, GmbHG
Zielgruppe:
 Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Bürgermeister,
 Nutzer/-innen
Verwaltungsextern

Die Produktgruppe beinhaltet das Produkt Wasser-, Strom- und Gasversorgung. Die Ausführung wurde den Stadtwerken Lohmar übertragen. Die Aufgabenstellung umfasst im wesentlichen die Aufgaben der Stadt aus §§ 107 ff. GO NRW.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:
Haushaltskonsolidierung

**Entw.-Strategie/HH-
 Konsolidierung:**
 Haushaltskonsolidierung

1.1 Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2013: **Die Organisationseinheit erwirtschaftet im Planungszeitraum eine angemessene Gewinnausschüttung**

Maßnahme 1: Realisierung

Kennzahl: Gewinn (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	300.000,00 €	400.000,00 €	530.000,00 €	530.000,00 €	530.000,00 €
Ist:	-					

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel	Amt 20
1.16.01.01 Allgemeine Deckungsmittel	Amt 20
1.16.02 Allgemeine Finanzmittel	Amt 20

Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel

Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Organisationseinheit Amt 20
 Verantwortlich Marc Beer
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: GrdStG, GesStG, KAG NRW, Gemeindefinanzreformgesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gesetz über die Festlegung der Schlüsselzahlen für Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Solidarbeitragsgesetz, Eckdatenbeschluss des Verwaltungsvorstandes, KAV, Kreishaushalt, Haushaltssatzung der Stadt Lohmar
Zielgruppe: Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Aufsichtsbehörde, Behörden, Finanzbehörden, Steuerpflichtige
Verwaltungsintern

Berechnung und Fertigung der Buchungsanordnungen für: Grundsteuern, Gewerbesteuern, sonstige Steuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen, Zahlungsvorgänge zur Abwicklung des Solidarbeitrages zum Fond deutscher Einheit, Investitionspauschale, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, Erlöse aus den Konzessionsverträgen mit Versorgungsunternehmen zur Energieversorgung des Stadtgebietes für: Erdgasversorgung, Stromversorgung, sowie den Abschluss von Tarifvereinbarungen für die Belieferung der städtischen Gebäude mit Energie.
 Der Aufwand für die Erhebung der kommunalen Steuern wird in der Produktgruppe 1.01.09 "Finanzmanagement und Rechnungswesen" nachgewiesen.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:
Optimierung der Konzessionsabgaben

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:
 Haushaltskonsolidierung

- 1.1 Mehrjähriges Ziel:** keines
- 1.1.1 Ziel 2013:** **Die Organisationseinheit erreicht im Planungszeitraum eine Neuorganisation des auslaufenden Konzessionsvertrages (Gas) mit dem Ziel der Erhöhung der Einflussnahme bei der Energieversorgung**
- Maßnahme 1:** Neuabschluss des Gaskonzessionsvertrages
- Kennzahl:** Abschluss des Gaskonzessionsvertrages bis zum 31.12.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	-	31.12.2013	-	-	-
Ist:	-					

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel	Amt 20
1.16.02 Allgemeine Finanzmittel	Amt 20
1.16.02.01 Allgemeine Finanzmittel	Amt 20

Produktgruppe 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Produktbereich 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Organisationseinheit Amt 20
 Verantwortlich Marc Beer
 Ausschuss Haupt-, Finanz- und
 Beschwerdeausschuss

Auftragsgrundlage: Städtische Haushaltssatzung
Zielgruppe:
 Verwaltungsführung, Rat, Ausschüsse, Bankinstitute
Verwaltungsintern

Zinserlöse aus der Anlage von Teilen des Kassenbestandes sowie die Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Krediten sowohl für die Investition als auch zur Sicherstellung der Kassenliquidität.
 Der Aufwand für die Aufnahme und Verwaltung der Kredite wird in der Produktgruppe 1.09.01 "Finanzmanagement und Rechnungswesen" nachgewiesen.

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Optimierung des Zinsmanagements

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung

1.1 Mehrjähriges Ziel: Finanz- und Schuldenmanagement

1.1.1 Ziel 2013: **Die Organisationseinheit erreicht im Planungszeitraum eine Optimierung der Kassenkreditzinsen 2013**

Maßnahme 1: Laufende Überwachung des Kreditmarktes

Kennzahl: Durchschnittlicher Zinssatz max. 0,5 % über Euribor (Zinssatz für Termingelder internationaler Bankgeschäfte) (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Plan:	-	0,50 %	0,50 %	0,50 %	0,50 %	0,50 %
Ist:	-0,82 %					

